

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **36 (1918)**

Heft 148

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 26. Juni
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 26 juin
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 148

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preise: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonzeile (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 148

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. —
Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Verbot der Ausfuhr von Volks-
schuhen. — Bulgarien: Einfuhrverbot für Luxuswaren. — Diskontsatz und Wechsel-
kurs. — Schweizerische Nationalbank.

Sommaire: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce.
— Marques de fabrique et de commerce. — Défense d'exporter des chaussures popula-
ires. — Bulgarie: Prohibition d'importation d'articles de luxe. — Taux d'escompte
et cours des changes. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird eine Untersuchung eingeleitet behufs Auffindung und im Falle der Erfolglosigkeit Kraftloserklärung des folgenden Titels:

Teilungsverbrief vom 27. Dezember 1884, sig. Friedrich Friolet, Notar, zugunsten der Anna-Maria Blatter geb. Kramer, Witwe des Christian, des Samuel Maeder, Christians sel. und des Rudolf Kormann, Christians Sohn, nunmehr gegen Alfred Kramer, Johannes Sohn, von Galmiz, um die Summe von Fr. 2700. (W 222)

Einsprachen gegen dieses Begehren müssen der Gerichtsschreiberei des Seebezirks in Murten innert einem Jahr seit der ersten Publikation eingereicht werden.

Murten, den 5. Juni 1918.

Der Gerichtspräsident: Dr. Emil Ems.

Der unbekannte Inhaber des vom 17. Oktober 1917 datierten Eigenwechsbels über Fr. 8000, ausgestellt von «Wiedmer & Cie.» in Bern an die Order von Petronio und Germet in Biel, fällig 17. Januar 1918, wird hiermit aufgefordert, diesen Wechsel innert drei Monaten, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls er kraftlos erklärt wird (W 238²)

Bern, den 15. Mai 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der zehn Obligationen des 3% Anleihe der Schweiz. Bundesbahnen von 1903 (emprunt différé), Nrn. 85054, 85055, 85056, 89374, 160462, 285397, 285398, 285399, 285400 und 285401;

zehn Obligationen des Kantons Bern, Anleihen zu 3% von 1897. Nrn. 41789, 6408, 6409, 41790, 41791, 41792, 41793, 41794, 41795 und 41796, wird hiermit aufgefordert, diese Titel, erstere samt Coupons bis 15. Mai 1918, letztere samt Coupons bis 15. Oktober 1918, innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen; widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 242²)

Bern, den 11. Juni 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligationen Nrn. 83559/63 des 3% Anleihe der Schweiz. Eidgenossenschaft von 1903, II. Serie, wird hiermit aufgefordert, diese Titel samt Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation an, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 243²)

Bern, den 14. Mai 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die im Luzerner Kantonsblatt Nrn. 12, 13 und 14 vom 23. und 30. März und 6. April 1917 und im Schweiz. Handelsamtsblatt Nrn. 75, 79 und 84 vom 30. März, 4. und 12 April 1917 aufgerufene Gült, angegangen den 1. Januar 1893, von Fr. 1200, errichtet von Jakob Erni auf dem Heimwesen und Gut «Kleinstein» und einem Anteil vom sogenannten «Kleinstein-Höflein», Gemeinde Werthenstein, wurde innert nützlicher Frist von niemand vorgewiesen und wird daher hiermit totgerufen und kraftlos erklärt. (W 252²)

Entlebuch, den 15. Juni 1918.

Der Amtsgerichtspräsident:

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber des vermissten, angeblich abbezahlten Schuldbriefes für Fr. 900 (ursprünglich Fr. 1000), auf David Egli, alt Kirchenpfleger, Johannessen sel. Sohn, in Auslikon, Gemeinde Pfäffikon, zugunsten Dr. med. Strehler, in Pfäffikon, d. d. 15. Dezember 1888 (letzte bekannte Gläubigerin: die Staatskassa-Verwaltung Zürich, letzter bekannter Schuldner: der ursprüngliche), oder wer sonst über denselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert, der Bezirksgerichtskanzlei Pfäffikon binnen Jahresfrist, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, vom Vorhandensein des Schuldtitels Anzeige zu machen, widrigenfalls derselbe für nicht mehr bestehend angesehen und kraftlos erklärt würde. (W 538²)

Pfäffikon, den 23. Oktober 1917.

Im Namen des Bezirksgerichtes,
Der Gerichtsschreiber: J. Keller.

Le président du tribunal civil du district de Lausanne, à vous, le détenteur inconnu des titres ci-après désignés qui ont disparu:

10 obligations, Ville de Lausanne, 3%, de fr. 500 chacune, nos 8759, 8760, 8761, 8763, 8764, 8765, 8767, 8768, 8769, 8770, emprunt de 1897, au porteur.

A l'instance de Dame veuve Aline Prud'homme Havette, demeurant à Dijon, Boulevard de Brosses 21, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal de céans, dans le délai de trois ans à courir dès la date de mon prononcé, faute de quoi l'annulation pourra être ordonnée. (W 247²)

Lausanne, le 22 juin 1916.

Le président: Paul Meylan.

Le président du tribunal civil du district de Payerne, à vous le détenteur inconnu des titres ci-après, inconnus:

1^o Certificat de dépôt de la Banque Populaire de la Broye, à Payerne, nominatif en faveur de Elie fils de Jean-François Mottaz, à Bressonnaz, émis le 17 avril 1916, sous n^o 4184, à 5 ans de terme, du capital de fr. 500, 4% %, avec coupons au porteur au 15 avril 1917 et suivants attachés.

2^o Certificat de dépôt du même établissement, nominatif en faveur du même créancier, émis le 17 avril 1916, sous n^o 5802, à 5 ans de terme, du capital de fr. 2000, 4% %, avec coupons au porteur au 15 avril 1917 et suivants attachés.

A l'instance du créancier prénommé, sommation vous est faite de produire ces titres au greffe du tribunal à Payerne dans un délai de trois ans à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 318²)

Payerne, le 25 juin 1917.

Le vice-président: P. Chevalley.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkurrenzen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Désignés en faveur de la production des créanciers et de toutes les personnes qui ont des droits sur les biens appartenant à un débiteur, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Den Gläubigern haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle nagerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährpflichtige beizubringen.

Les créanciers des faillis, et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelquel titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchués de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les créanciers, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich

Konkursamt Zürich (Altstadt)

(831²)

Gemeinschuldner: Bochsler, Robert, Kaufmann, von Uznach, wohnhaft Sihlstrasse Nr. 95, in Zürich 1.

Datum der Konkurseröffnung: 7. Juni 1918.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 4. Juli 1918, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes, Börsenstrasse 22, Zürich.

Eingabefrist: Bis 26. Juli 1918.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Vevey

(836)

Faillie: Succession de Fouvy, Louis, agent d'affaires, à Vevey.

Date de l'ouverture de la liquidation: 15 juin 1918.

Première assemblée des créanciers: Samedi, 6 juillet 1918, à 4 heures après-midi, en Maison de Ville, à Vevey.

Délai pour les productions: 6 juillet 1918.

Les créanciers intervenus au bénéfice d'inventaire ou à la liquidation officielle sont dispensés de produire à nouveau.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Schwyz

Konkursamt Schwyz

(841)

Gemeinschuldner: Mechanische Werkstätte A. G., Seewen-Schwyz.

Anfechtungsfrist: Bis 8. Juli 1918.

Ct. de Vaud

Office des faillites du district de Lausanne

(835)

Faillie: Dame Ravey, Lina, ex-tenancière du Café des Marronniers, Prilly.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. Bern

Konkursamt Wangen a. A.

(842)

Gemeinschuldner: Hofstetter, Fritz und Paul, Johannessen, mech. Schreinerei, in Niederbipp.

Datum des Schlusses: 3. Juni 1918.

Ct. de Fribourg

Office des faillites de l'arrondissement de la Sarine, à Fribourg

(337)

Failli: Michaud, Joseph, industriel, à Fribourg.

Date de la clôture: 24 juin 1918.

- Ct. de Neuchâtel** *Office des faillites de la Chaux-de-Fonds* (833/4)
 Faillis:
 Bourquin, Paul-Aristide, monteur de boîtes, Rue de Tête-de-Ran, 33, à la Chaux-de-Fonds.
 Tuschler, Gottlieb, cordonnier, Premier-Mars, 10 a, à la Chaux-de-Fonds.
 Date des jugements prononçant la clôture: 20 juin 1918.
- Ct. de Genève** *Office des faillites de Genève* (838)
 Failli: Boss, René, industriel, Rue d'Arve, 27, à Carouge.
 Date de la clôture: 20 juin 1918.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (B.-G. 308.) (L. P. 308.)

- Ct. de Vaud** *Président du tribunal du district de Lausanne* (839)
 Débitrice: Société Foncière de Belle-Fontaine S. A., à Lausanne.
 Date du jugement d'homologation: 20 juin 1918.

Proroga per debiti garantiti da pegno

(Ordinanza che completa e modifica, per la durata della guerra, le disposizioni della legge federale sull'esecuzione e fallimenti in materia di concordato del 27 ottobre 1917.)

- Ct. del Ticino** *Pretura di Lugano-Città* (840)
 Notificò che, in relazione agli art. 304 E. e F. e 15 a 19 della ordinanza 27 ottobre 1917 del Consiglio federale, è stata fissata l'udienza del 13 luglio 1918, sabato, alle ore 10 ant., per l'omologazione del concordato proposto dal Riese, Gustavo, Pension Zweifel, in Lugano, nonché per la concessione allo stesso della proroga per debiti garantiti da pegno.
 Il rapporto peritale si trova presso questa pretura a disposizione degli interessati, agli effetti dell'art. 17 dell'ordinanza federale di cui sopra.
 Si avvertono i creditori che all'udienza potranno far valere le loro opposizioni al concordato ed alla proroga.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
 Sospensione generale dalle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschlüsse vom 9. Juni, 23. November 1917 und 10. Juni 1918.)

- Kt. Bern** *Gerichtspräsident II von Bern* (832)
 Schuldner: Wildeisen, Alfred, Tapezierer, und Möbelhändler, Monbijoustrasse 15, in Bern.
 Gesuch um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung: Bis 31. Dezember 1918.
 Den Gläubigern wird hiermit von diesem Verlängerungsbegehren Kenntnis gegeben. Einwendungen gegen das Gesuch sind innerhalb 10 Tagen, vom Erscheinen der Publikation an gerechnet, beim Richteramt II Bern schriftlich einzureichen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Import, Export, Agentur und Kommission. — 1918.
 15. Juni. Unter der Firma **Komet A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 6. Juni 1918 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche den Import und Export von Waren aller Art, den Betrieb von Agentur- und Kommissionsgeschäften und die Beteiligung bei ähnlichen Unternehmungen zum Zwecke hat. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 200 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von ein bis drei Mitgliedern (gegenwärtig 1), die Direktion, die Kontrollstelle und der Syndikus (Aufsichtsrat). Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft rechtsverbindlich zeichnen. Die Firmazeichnung erfolgt stets zu zweien kollektiv. Es führen Kollektivunterschrift das Mitglied der Verwaltung Wolf Salomon Jacobson, Kaufmann, von Hamburg, in Zürich 4, und die Direktoren Felix Albert Masse, Kaufmann, von Hamburg, in Zürich 1, und Oscar Pascheles, Kaufmann, von Prag, in Zürich 6. Geschäftslokal: Limmatquai 24, Zürich 1.

20. Juni. Unter der Firma **Finken- und Pantoffelfabrik E. G.** hat sich mit Sitz in Zürich am 26. Februar 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche die Herstellung von Finken und Pantoffeln, sowie alle damit zusammenhängenden Geschäfte, einschliesslich die Beteiligung an ähnlichen Unternehmen, ferner den Erwerb und die Veräusserung von Immobilien zum Zwecke hat. Als Mitglied kann auf schriftliche Erklärung hin jede juristische und natürliche Person, die mindestens einen Anteilchein von Fr. 200 zeichnet, durch Beschluss des Vorstandes aufgenommen werden. Der Austritt kann auf dreimonatige Kündigung auf Schluss des Geschäfts-(Kalender-) Jahres erfolgen. Soweit er nicht gleichzeitig mit der Abtretung des Anteilcheins erfolgt, erlöschen die Rechte auf das Genossenschaftsvermögen. Die Abtretung ist an die Zustimmung des Vorstandes gebunden. Beim Hinschied eines Genossenschafters geht die Mitgliedschaft auf die Erben über. Aus dem Ertrag des Geschäftsbetriebes erhalten die Genossenschafter zunächst sechs Prozent Zins auf ihre Anteilcheine, sodann werden folgende Amortisationen auf den ursprünglichen Wert der Anlagen gemacht: 30 Prozent auf alle Maschinen und Anlagen; 100 Prozent auf Werkzeuge und 5 Prozent auf allfällige Immobilien. Von dem verbleibenden Rest werden allfällige vertragliche Tantiemen bezahlt; der Rest wird unter die Genossenschafter im Verhältnis ihrer Anteilcheine verteilt, soweit die Generalversammlung nicht Reservestellung oder weitere Abschreibungen beschliesst. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen, jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Genossenschafter hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von ein bis drei (gegenwärtig 2) Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; er bestimmt die zeichnungsberechtigten Personen, sowie die Form der Zeichnung. Der Vorstand besteht aus: Max Bauer-Schaffner, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 6, Präsident; und Arthur Brom, Kaufmann, von St. Louis (Elsass), in Zürich 4. Die Genannten führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Stampfenbachstrasse 42/44.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

1918. 22. Juni. Unter der Firma **Neue Birstaler Portland-Cement-Fabrik bei Liesberg A. G. (Nouvelle Fabrique de Ciment de la Vallée de la Birse à Liesberg S. A.)** besteht mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft. Zweck derselben ist die Erwerbung und der Betrieb der bisher von der Aktiengesellschaft «Birstaler Portland-Cement-Fabrik bei Liesberg» in Basel geführten Zementfabrik bei Liesberg, sowie die Erwerbung und der Betrieb weiterer bereits bestehender und die Gründung neuer Unternehmen für Fabrikation und Verwertung von Zement, hydraulischem Kalk, andern Bindemitteln und Baumaterialien aller Art. Die Gesellschaft kann alles vorkehren, was zur Erreichung ihres Zweckes dienlich ist. Sie kann insbesondere Handel mit Zement, Kalk, andern Bindemitteln und Baumaterialien aller Art treiben und sich an andern Fabrik- und Handelsunternehmungen der Zement- und Baumaterialienbranche beteiligen. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. Juni 1918 festgestellt worden. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,500,000; eingeteilt in 1500 auf den Inhaber lautende Aktien Nr. 1 bis 1500 zu je Fr. 1000. Sämtliche Aktien sind voll einbezahlt. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt und das Amtsblatt des Kantons Bern. Es bleibt dem Verwaltungsrat vorbehalten, weitere Blätter als Publikationsorgane zu bezeichnen. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führen. Zur Vertretung der Gesellschaft durch Kollektivzeichnung zu zweien sind befugt: Dr. jur. Fritz Bühlmann, Nationalrat, Fürsprecher, von und in Grosshöchstetten, Präsident; Eduard Will, von Ste-Croix und Bern, Direktor, in Bern; Dr. jur. Ernst Moll, von Biel, Vizepräsident, in Bern, und Louis Thormann, Ingenieur, von und in Bern. Die Gesellschaft erteilt Procura an Paul Leuger, von Itingen, Direktor, in Bärschwil (Solothurn), welcher kollektiv mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten zeichnet. Geschäftslokal: Viktoriaplatz 2.

Restaurant. — 24. Juni. Inhaber der Firma **E. Ubert** in Bern ist Ernst Ubert, von Zweisimmen, wohnhaft in Bern. Betrieb des Restaurants zur Blume, Neuengasse 17.

Bureau Interlaken

21. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Ersparniskasse Brienz**, mit Sitz in Brienz, hat in ihren Generalversammlungen vom 9. März und 15. Juni 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen der im S. H. A. B. Nr. 476 vom 19. Dezember 1904, Seite 1901, Nr. 344 vom 16. August 1906, Seite 1373, und Nr. 321 vom 29. Dezember 1909, Seite 2134, publizierten Tatsachen getroffen: Das Gesellschaftskapital ist auf Fr. 130,000 erhöht worden, eingeteilt in 132 Aktien à Fr. 50, 514 Aktien à Fr. 100 und 144 Aktien à Fr. 500, alle auf den Namen lautend. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

21. Juni. Die Genossenschaft unter der Firma **Käsereigesellschaft Heidebühl**, mit Sitz in Heidebühl, Gemeinde Eggwil (S. H. A. B. Nr. 169 vom 17. Juli 1914, Seite 1249), hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. April 1918 neu in den Vorstand gewählt: Als Präsident am Platz des weggezogenen Samuel Kunz: Jakob Wittwer, Landwirt, von Oberlangnegg, im Senggen zu Eggwil, und als Vizepräsident am Platz des Christian Zürcher: Gottfried Kiegnri, Landwirt, von Kirchdorf, im Schachenfeld zu Eggwil. Der Präsident, bzw. der Vizepräsident und der Sekretär führen für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

21. Juni. Unter dem Namen **Elektrizitätsgenossenschaft Aulennest** hat sich mit Sitz in Aulennest, Gemeinde Rüderswil, auf Grundlage der Statuten vom 27. Mai 1918 auf unbestimmte Zeitdauer eine Genossenschaft gebildet, welche die Versorgung der Bewohner von Aulennest, Niederhaus und Umgebung mit elektrischer Energie für Beleuchtung und Kraft bezweckt. Mitglied der Genossenschaft ist jeder Hausbesitzer (physische oder juristische Person), der Licht oder Kraft abonniert; ausserdem können auch andere selbständige Personen die Mitgliedschaft erwerben. Nach der Eintragung ins Handelsregister können Mitglieder auf schriftliches Gesuch hin nur von der Hauptversammlung aufgenommen werden. Die Statuten müssen von allen Mitgliedern unterzeichnet werden. Neu eintretende Mitglieder zahlen ein Eintrittsgeld, dessen Höhe je nach den Anschlussverhältnissen von der Hauptversammlung festgesetzt wird. Die Mitgliedschaft erlischt: durch Tod, Konkurs oder fruchtlose Auspflanzung, durch Wegzug oder durch Verkauf der Gebäulichkeiten, in welchen elektrische Energie verwendet wird, durch freiwilligen Austritt nach Art. 684 O. R., sowie durch Ausschluss, welcher wegen Widerhandlung gegen die statutarischen Vorschriften durch die Hauptversammlung beschlossen werden kann. Eigentliche Mitgliederbeiträge sind nicht vorgesehen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Allfällige Ueberschüsse der Jahresrechnung sollen zur Amortisation des Anlagekapitals sowie zur Anlage eines Reservefonds verwendet werden. Die Mitglieder der Genossenschaft haften persönlich und solidarisch für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus einem Präsidenten, Vizepräsidenten, einem Sekretär, einem Kassier und zwei Beisitzern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft gegenüber Drittpersonen und vor Gericht. Der Präsident oder der Vizepräsident führen gemeinsam mit dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft. Vizepräsident und Kassier sind in einer Person vereinigt. In der Hauptversammlung vom 27. Mai 1918 wurde der Vorstand bestellt wie folgt: Präsident: Gottlieb Salzmann, von Signau, Landwirt in Aulennest; Vizepräsident: Jakob Aeschlimann, von Rüderswil, Landwirt in Aulennest, zugleich als Kassier; Sekretär: Fritz Lüthi, von Lauperswil, Landwirt im Niederhaus; Beisitzer: Ulrich Moser, von Arni, Landwirt in Oeschen, und Johann Moser, von Arni, Landwirt im Niederhaus, alles Gemeinde Rüderswil.

21. Juni. Unter der Firma **Käsereigenossenschaft Mühlekehr** besteht mit Sitz in Trub (Bern) eine Genossenschaft, welche bezweckt: Die bestmögliche Verwertung der verfügbaren Milch durch Erstellung und Unterhalt einer zweckmässig eingerichteten Käserei und durch Betrieb derselben in eigener Regie oder durch Milchverkauf an einen Unternehmer, sowie die allgemeine Förderung der Milchwirtschaft durch Anteilnahme an zeitgemässen Bestrebungen, insbesondere durch Anschluss an grössere genossenschaftliche Unternehmungen und Organisationen. Die Statuten sind am 22. April 1917 festgelegt worden. Der Geschäftsbericht hat am 1. Mai 1917 begonnen. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Beitritt bei der Gründung oder später auf erfolgte Anmeldung hin durch Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft geht bei Tod eines Mitgliedes ohne weiteres auf die Erben über. Im Falle des Verkaufes des Liegenschaftsbesitzes eines Mitgliedes ist dem Käufer die Mitgliedschaft zu überbinden. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Austritt, Tod, Konkurs sowie durch Ausschluss durch die Hauptversammlung. Der Austritt steht frei; er kann jedoch nur auf Schluss eines Rechnungsjahres unter vorheriger sechsmonatiger schriftlicher Anzeige erfolgen. Das Genossenschaftskapital wird durch Anteilcheine der Mitglieder, eventuelle Zuwendungen und Darlehen beschafft. Die Anteilcheine lauten auf Fr. 120. Ihre Einzahlung und die Zahl der von jedem Mitglied zu übernehmenden Scheine wird durch die Hauptversammlung festgesetzt. Jedes Mitglied hat mindestens einen Anteilchein zu

übernehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen mit rechtsverbindlicher Wirkung, wo nicht das Gesetz eine Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorschreibt, durch Umbieten oder im Anzeiger für den Amtsbezirk Signau. Es werden zwei Rechnungen geführt: Eine Genossenschaftsrechnung (Kapitalrechnung) und eine Betriebsrechnung. Aus der Betriebsrechnung ist alljährlich ein Betrag zu beziehen, der zur Ausrichtung eines Zinses von fünf Prozent für die einbezahlten Anteile, sowie für die ordentlichen Abschreibungen und Reparaturen der Gebäude und Anlagen, sowie zur Verzinsung allfälliger Hypothekenschulden ausreicht. Ein Uebererschuss der Einnahmen über die Ausgaben der Betriebsrechnung wird auf die Milchlieferanten nach Massgabe der Milchlieferung verteilt. Die Hauptversammlung kann einen Teil auf neue Rechnung vortragen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung und der aus fünf Mitgliedern bestehende Vorstand. Die Amtsdauer beträgt zwei Jahre. Die Gewählten sind zur Annahme der Wiederwahl berechtigt, aber nicht verpflichtet. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär kollektiv. Der Präsident vertritt die Genossenschaft nach aussen und vor Gericht. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Daniel Fankhauser, im Schweißboden; Präsident; Christian Wüthrich, ober Feld, Kassier und zugleich Vizepräsident; Friedrich Fankhauser, Mülhlof, Sekretär; Friedrich Siegenthaler, unter Feld, und Bernhard Jakob, Schmiede, als Beisitzer; alle Landwirte, von und zu Trub. Geschäftslokal: Käserci Mühlekehr, Trub.

Bureau Winnis (Bezirk Niedersimmental)

Holzsohlenfabrik, usw. — 24. Juni. Willy Zimmermann, Jakobs, von Trasadigen, Mechaniker, und Dr. Karl Wilhelm Schiess, Heinrichs, von Basel, Arzt, beide in Spiez, haben unter der Firma **W. Zimmermann & Cie. Galocherie à Spiez (Holzsohlenfabrik in Spiez)** eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1918 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift beider Gesellschafter notwendig. Betrieb einer Holzsohlenfabrik in Spiez, nebst Verarbeitung und Verwertung der Nebenprodukte. Geschäftslokal: Spiezmoos.

Uri — Uri — Uri

1918. 22. Juni. Unter der Firma **Genossenschaft Hotel Schlüssel** hat sich mit Sitz in Altdorf am 20. Mai 1918 eine Genossenschaft gebildet, welche den Erwerb und Betrieb des «Hotel zum goldenen Schlüssel» in Altdorf bezweckt zur Hebung des gesellschaftlichen und Vereinslebens. Das Genossenschaftskapital ist auf Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken) festgesetzt, zerfallend in 150 Anteilscheine von je Fr. 200, wovon dermalen 137 Stück voll einbezahlt sind. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung mindestens eines Anteilscheines und durch Aufnahme seitens der Generalversammlung, und geht verloren durch schriftliche Austrittserklärung oder durch Ausschluss seitens der Genossenschaftsversammlung. Die Haftung der Mitglieder ist auf den Nominalbetrag ihrer Anteile beschränkt; jede weitere persönliche Haftung der einzelnen Genossenschafter für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft ist ausgeschlossen. Der ausgetretene oder ausgeschlossene Genossenschafter hat nur Anspruch auf Rückerstattung des einbezahlten Genossenschaftsanteiles, nach Massgabe der Statuten. Als Geschäftsjahr gilt das Kalenderjahr. Aus dem jährlichen Betriebsüberschuss erfolgt eine Abschreibung von zehn Prozent auf Farnis und zwei Prozent auf der Liegenschaft, sodann wird der Reservefonds mit fünf Prozent gespeist und das Genossenschaftskapital bis höchstens fünf Prozent verzinnt. Ueber die Verwendung eines allfälligen Restbetrages verfügt die Generalversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 11 bis 15 Mitgliedern (dermalen 15), ein Geschäftsausschuss von drei Mitgliedern und die Prüfungsstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Schreiber die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann mit der Vertretung der Genossenschaft auch andere bevollmächtigen. Der Verwaltungsrat besteht aus: Carl Huber, Fürsprecher und Ständerat, von und in Altdorf; Präsident: Carl Jauch, Kantonsförster, von und in Altdorf, Vizepräsident: Otto Lusser, Staatskassier, von und in Altdorf, Kassier: Friedrich Gislser, Kanzleidirektor, von Schattdorf, in Altdorf, Schreiber: Johann Arnold-Schnüriger, Landwirt, von und in Altdorf; Zacharias Furrer, Viehhändler, von Bürglen, in Altdorf; Josef Paul Inderbitzin, Hotelier, von und in Morschach (Schwyz); Josef Muheim, Landrat, von und in Flteli; Josef Regli, Kreisgerichtsvicepräsident, von und in Wassen; Heinrich Riedener, Pfarrer, von Untereggen (Kanton St. Gallen), in Schattdorf; Dr. Leo Meyer, Fürsprecher, von Andermatt, in Altdorf; Xaver Schmidig, Gemeindeverwalter, von Ingenbohl (Schwyz), in Altdorf; Josef Zurfluh, Pfarrer und bischöflicher Kommissarius, von Gurtellen, in Altdorf; Martin Gislser, Buchdruckereibesitzer, von und in Altdorf; Alois Aschwanden, Dachdeckermeister, von Isenthal, in Altdorf.

Obwalden — Unterwald-je-haut — Unterwalden alto

Sägerei und Holzhandlung. — 1918. 24. Juni. Inhaber der Firma **Balz Durrer** in Giswil ist Balz Durrer, von Kerns, in Grossteil-Giswil, Sägerei und Holzhandel.

Schuh- und Kurzwaren. — 24. Juni. Inhaber der Firma **Eduard Zumstein** in Giswil ist Eduard Zumstein, von Lungern, in Giswil, Schuh- und Kurzwarenhandlung.

24. Juni. Inhaber der Firma **H. X. Gehrig, Hotel Viktoria** in Engelberg ist Heinrich Xaver Gehrig, von Buttisholz (Luzern), in Engelberg, Hotel, Pension und Restauration.

Holzhandel. — 24. Juni. Inhaber der Firma **J. Waser, Kilchbühl** in Engelberg ist Josef Waser, von und in Engelberg, Holzhandel.

Zug — Zoug — Zugo

Holzhandlung und Spaltwerk. — 1918. 18. Juni. Johann Josef Rickenbacher und Anton Rickenbacher, beide von Illgau (Kt. Schwyz), ersterer wohnhaft in Seewen (Kt. Schwyz), letzterer in Zug, haben unter der Firma **Gebr. Rickenbacher** in Zug eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Mai 1918 begonnen hat. Holzhandlung und Spaltwerk.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

1918. 21. Juni. La société coopérative établie à Fribourg, sous le nom de **Société d'agriculture de la rive gauche de la Sarine** (F. o. s. du c. du 1^{er} juin 1908, n° 139, page 990), a renouvelé son comité et a élu: président: Louis Chatagny, de et à Corserey; vice-président: Maurice Marguère, de et à Cottons; membres: François Gobet, de et à Noréaz; Jean de Reynold, de et à Nonan; Joseph Delley, de Delley, à Grandfey; Jean Dafflon, de et à Neyruz, et Fidèle Berger, de et à Prez vers Noréaz; tous agriculteurs. Le secrétaire a été désigné en la personne de Emilian Humbert, originaire de Courtion, facteur postal à Rose.

21. Juni. La société coopérative établie à Ecuwillens, sous le nom de **Société de laiterie ou fromagerie d'Ecuwillens** (F. o. s. du c. du 12 mai 1898, n° 146, page 604), a renouvelé sa commission et a élu: président: Ernest Gal-

ley; vice-président: Antoine Galley; secrétaire: Pacifique Chavaillaz; membres: Maxime Chenaux, Joseph Chenaux, originaires d'Ecuwillens, y domiciliés; Pierre Magnin et Etienne Wicht, originaires de Posieux, y domiciliés; tous agriculteurs.

Bureau de Romont (district de la Glâne)

22. Juni. La société anonyme **Distillerie Corboz et Fischlin, Société anonyme par actions**, à Romont, a dans son assemblée générale du 23 septembre 1917, décidé la réduction du capital social de 565,000 fr. à 400,000 fr., divisé en 800 actions de 500 fr., numérotés de 1 à 800. Les autres faits publiés dans la F. o. s. du c. du 25 avril 1911, n° 102, page 690, et du 8 février 1917, n° 32, page 223, n'ont pas subi de modifications.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Dorneck

1918. 22. Juni. Unter dem Namen **Ziegenzuchtgenossenschaft Witterswil-Bättwil** hat sich mit Sitz in Witterswil eine Genossenschaft gebildet, welche die Zucht der reinen Saanenziege, die Vermehrung des Ziegenbestandes und des Milchertrages bezweckt. Die Statuten sind am 17. Februar 1918 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Genossenschaftskreis wohnende Ziegenbesitzer werden. Die Mitgliedschaft wird erworben gestützt auf eine schriftliche Anmeldung und die Unterzeichnung der Statuten, durch Beschluss des Vorstandes. Die Mitgliedschaft erlischt durch Tod, freiwilligen Austritt und Ausschluss. Der freiwillige Austritt kann nur auf Ende eines Geschäftsjahres (Kalenderjahr) stattfinden und ist wenigstens einen Monat vorher dem Vorstände mitzuteilen. Der Ausschluss erfolgt durch die Hauptversammlung oder durch den Vorstand. Wenn der Ausschluss durch den letzteren verfügt worden ist, hat der Ausgeschlossene das Rekursrecht an die nächste Hauptversammlung. Ausgetretene und ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf Genossenschaftsvermögen. Die Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 1.50 zu bezahlen und von jedem angemeldeten und im Genossenschaftsregister aufgenommenen Stück einen jährlichen Beitrag von wenigstens 60 Rappen zu entrichten. Der Jahresbeitrag wird jeweilen in der Hauptversammlung im Januar festgesetzt. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn; alle Einnahmen fallen in die Genossenschaftskasse und sollen ausschliesslich zur Förderung der Ziegenzucht Verwendung finden. Im Falle der Auflösung der Genossenschaft verfügt die diese Auflösung beschliessende Hauptversammlung auch über die Verwendung von allfällig vorhandenem Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen, und es ist jede persönliche Haftung der Genossenschafter ausgeschlossen. Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der aus sechs Mitgliedern bestehende Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Präsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Paul Wyss, Konsumarbeiter, von Hubersdorf, in Witterswil, Präsident; Werner Doppler, Maurer, von und in Bättwil, Vizepräsident; Adolph Higy, Schlosser, von Beinwil (Solothurn), in Witterswil, Sekretär; Hugo Matter, Maurer, von und in Witterswil, Kassier; August Lechenne, Zimmermann, von St. Brais (Bern), in Witterswil, und Heinrich Doppler, Maurer, von und in Bättwil, Beisitzer.

Bureau Grenchen-Bettlach

Uhrenfabrikation. — 21. Juni. Inhaber der Firma **Alb. Grossbacher** in Grenchen ist Albert Grossbacher, Charles Louis, von Hasle bei Burgdorf, in Grenchen. Fabrikation von Uhren und Handel mit solchen. St. Aadastrasse.

Bureau Stadt Solothurn

20. Juni. Die Einzelfirma **Ed. Adam, Essig- u. Senffabrik** in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 184 vom 21. Juli 1913, Seite 1342) erteilt Kollektivprokura zu je zweien an: Karl Albert Essig, Eugens sel. von Basel, Vertreter; August Siegwart, Augusts sel. von Steckborn, Buchhalter, und Eduard Adam, Sohn, Kaufmann, von Solothurn; alle in Solothurn.

20. Juni. Unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft des Verkehrspersonals von Solothurn und Umgebung** besteht mit Sitz in Solothurn eine Wirtschaftsgenossenschaft auf unbeschränkte Zeit. Dieselbe bezweckt die Verbesserung der ökonomischen Lage und die Förderung der sozialen Wohlfahrt ihrer Mitglieder; sie sucht den Zweck zu erreichen: a) durch gemeinsamen Ankauf von Konsumartikeln; soweit dies im Interesse der Mitglieder liegt; b) durch Abschluss von Rabattverträgen mit Lieferanten solcher Gebrauchsgegenstände, die von der Genossenschaft nicht gehalten werden; c) durch Unterstützung gemeinnütziger Werke und Bestrebungen, welche geeignet sind, das physische und moralische Wohl der Mitglieder zu fördern. Die Statuten sind am 23. April 1917 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Aufnahme in die Genossenschaft, gestützt auf eine schriftliche Beitrittserklärung, und Beschluss des Vorstandes. Gegen die Verweigerung der Aufnahme kann innert 30 Tagen an die Generalversammlung rekuriert werden. Die im Zeitpunkt der Gründung dem Verein Schweizerischer Eisenbahn-Angestellter (V. S. E. A.) Solothurn angehörenden Mitglieder werden ohne weiteres als Gründer der Genossenschaft betrachtet und sind von einer Eintrittsgebühr befreit. Aufnahmefähig sind alle Bediensteten des Verkehrspersonals von Solothurn und Umgebung, welche die vorliegenden Statuten anerkennen und ihren Bedarf an den von der Genossenschaft geführten Gebrauchsgegenständen von dieser beziehen. Der Generalversammlung steht es jederzeit frei, weitere Beitritte zu gestatten. Jedes Mitglied hat ein Eintrittsgeld von Fr. 5 zu bezahlen, welches dem Reservefonds zufällt und nicht rückzahlbar ist. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung beschlossen. Die Mitgliedschaft erlischt durch freiwilligen Austritt, durch Tod und durch Ausschluss. Der Austritt aus der Genossenschaft steht den Mitgliedern jederzeit frei und erfolgt durch schriftliche Anzeige beim Vorstand. Erfolgt der Austritt infolge Versetzung, so kann innerhalb eines Zeitraumes von drei Jahren die Mitgliedschaft ohne nochmalige Bezahlung des Eintrittsgeldes wieder erworben werden. Der Tod endet die Mitgliedschaft mit dem Schluss des Rechnungsjahres, in dem er erfolgt; jedoch hat der überlebende Ehegatte eines verstorbenen Mitgliedes innerhalb sechs Monaten, vom Datum des Ablebens gerechnet, das Recht, die Mitgliedschaft auf sich übertragen zu lassen. Ein Mitglied kann durch Beschluss des Vorstandes ausgeschlossen werden, wenn es den Statuten zuwiderhandelt oder die Interessen der Genossenschaft schädigt. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren ihren Anspruch an dem Vereinsvermögen und können für den der Genossenschaft zugefügten Schaden am Genossenschaftsvermögen haftbar gemacht werden. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus 7—9 Mitgliedern. Der Präsident führt mit dem ersten Aktuar durch kollektive Zeichnung die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Generalversammlung ist jederzeit befugt, mit Zustimmung von zwei Drittel der stimmenden Mitglieder eine Revision zu beschliessen. Ein Antrag auf Auflösung der Genossenschaft und Liquidation bedarf, um erheblich erklärt zu werden, drei Viertel der in einer Generalversammlung anwesenden Mitglieder. Vor vorhandenem Genossenschaftsvermögen sind bei Auflösung der Genossenschaft vorweg Fr. 1000 dem Zentralvorstand des Vereins Schweizerischer

Eisenbahn-Angestellter (V. S. E. A.) oder deren Rechtsnachfolger zu übergeben, behufs Verwendung für wohltätige Zwecke des Eisenbahnvereins. Ueber das übrige Genossenschaftsvermögen entscheiden drei Viertel der anwesenden Mitglieder der Generalversammlung. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Robert Berner, Stationsgehilfe, von Unterkulm (Kt. Aargau); Vizepräsident: Robert Schärneli, Bahnhöfvorstands-Stellvertreter, von Solothurn; erster Aktuar: Armin Weber, Paketträger, von Riedholz (Kt. Solothurn); zweiter Aktuar: Arnold Balmer, Telegraphist, von Wilderswil (Kt. Bern); Kassier: Hans Meyer, Gehilfe, von Kestenholz und Solothurn (Kt. Solothurn); Materialverwalter: Anton Studer, Gehilfe, von Wangen b. Olten; Beisitzer: Fritz Basler, Portier, von Uerkheim (Kt. Aargau); Moritz Wyss, Briefträger, von Oberdorf (Kt. Solothurn); Karl Lauener, Bahnmeister, von Lauterbrunnen (Kt. Bern); alle wohnhaft in Solothurn.

Baugeschäft. — 21. Juni. Inhaber der Firma A. Brotschi in Solothurn ist Albert Brotschi, Baumeister, von Lüsslingen (Kt. Solothurn), in Solothurn. Baugeschäft. Zuchwilerstrasse Nr. 268.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Import amerikanischer Schuhwaren. — 1918. 11. Juni. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Weill & Picard in Basel, Import in amerikanischen Schuhwaren (S. H. A. B. Nr. 180 vom 5. August 1915, Seite 1081), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven sind übergegangen an die Firma «Louis Weill-Dreyfus, Schuhmanufaktur «Alsatia» in Basel (S. H. A. B. Nr. 142 vom 19. Juni 1918, Seite 991 und dortige Verweisung).

Treuhand- und Revisionsbureau, Verwaltungen. — 20. Juni. Werner Kunz, von Schönenberg-Neukirch (Thurgau), wohnhaft in Zürich, und Albert Hasler, von und in Basel, haben unter der Firma Kunz & Co. in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem Eintrag im Handelsregister beginnt. Treuhand- und Revisionsbureau, Verwaltungen. Gerbergasse 2.

21. Juni. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Allgemeine Büroorganisation A. G. in Basel (S. H. A. B. Nr. 180 vom 4. August 1917, Seite 1264) hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Aeschenvorstadt 4 (zum goldenen Löwen).

Import und Export. — 21. Juni. Inhaber der Firma Antonio Vassalli in Basel ist Antonio Vassalli, von Riva San Vitale (Tessin), wohnhaft in Basel. Import und Export. Bäumlingsgasse 16.

Hadern, Knochen, Metalle. — 21. Juni. Die Firma Isidor Rey Wwe in Basel (S. H. A. B. Nr. 234 vom 6. Oktober 1917, Seite 1608) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Bloch Isidor Rey Nachf.» in Basel.

Inhaber der Firma J. Bloch Isidor Rey Nachf. (J. Bloch Isidor Rey succr.) in Basel ist Isidor Julien Bloch, in allgemeiner Gütergemeinschaft lebend mit Marie Luise geborene Borer, verwitwete Rey, Kaufmann, von und in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Isidor Rey Wwe» in Basel. Hadern-, Knochen- und Metallhandel. Geschäftslokal: Blotzheimerweg 29—37.

Tuchwaren, Herren- und Knabenkleider. — 21. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Burger-Kehl & Co. in Zürich 2, mit Zweigniederlassung in Basel, Elisabethenstrasse 1 (S. H. A. B. Nr. 232 vom 3. Oktober 1914, Seite 1539) ist die Kommanditistin Wwe Mathilde Kehl geb. Wanner ausgeschieden, deren Kommanditbeteiligung ist erloschen. An deren Stelle tritt als Kommanditär ein: Walter Elsener, Rechtsanwalt, von Menzingen (Zug), in Zürich 8, mit dem Betrage von einhunderttausend Franken (Fr. 100,000).

21. Juni. Aus dem Vorstände des Vereins Pestalozzi-Gesellschaft Basel (S. H. A. B. Nr. 53 vom 5. März 1918, Seite 347) ist Emanuel Ammann-Labhardt infolge Todes ausgeschieden; damit ist seine Unterschrift als Kassier erloschen. An seiner Stelle ist zum Vorstandsmittglied und zugleich zum Kassier gewählt worden: Albert Wittmer-Eichhorn, Buchdrucker, von und in Basel, welcher zusammen mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Agenturen, Drogen, Chemikalien und pharmazeutische Produkte. — 21. Juni. Die Firma Emil Beutel Sohn, Agenturen, Handel in Drogen, Chemikalien und pharmazeutischen Produkten (S. H. A. B. Nr. 3 vom 5. Januar 1917, Seite 19), verlegt ihr Geschäftslokal nach Heinrichsgasse 22.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

1918. 22. Juni. In die Kollektivgesellschaft Gautschi, Probst & Co., Uhrenfabrik «Revida» (Gautschi, Probst & Co., Fabrique d'horlogerie «Revida») (Gautschi, Probst & Co. «Revida» Watch Co.) in Oberdorf (S. H. A. B. Nr. 225 vom 25. September 1916, Seite 1461, und Nr. 253 vom 29. Oktober 1917, Seite 1713) ist als neuer Gesellschafter eingetreten: Eugen Bader, von Langenbruck, in Oberdorf.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1918. 14. Juni. Unter der Firma Baugesellschaft Ebnat hat sich mit Sitz in Schaffhausen eine Aktiengesellschaft gegründet. Zweck der Gesellschaft ist Erwerb, Veräusserung und Verwaltung von Liegenschaften, Bau von Wohlfahrts- und Wohnhäusern und Vermietung zweckmässig eingerichteter Wohnungen in Schaffhausen und Umgebung, sowie Belehnung von Liegenschaften. Die Gesellschaft erachtet ihre vornehmste Aufgabe darin, den Angestellten und Arbeitern der Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. in Schaffhausen zu gesunden und billigen Wohnungen zu verhelfen, wobei, abgesehen von einer üblichen Verzinsung der aufgewendeten Kapitalien, die Erzielung eines Gewinnes nicht beabsichtigt ist. Die Statuten sind am 10. Juni 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Grundkapital beträgt zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000), eingeteilt in 400 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien zu fünfzig Franken (Fr. 500). Alle Aufforderungen, Bekanntmachungen und Einladungen an die Aktionäre geschehen durch eingeschriebenen Brief. Als Publikationsorgan für die im Schweiz. Obligationenrecht vorgesehenen öffentlichen Bekanntmachungen ist das Amtsblatt für den Kanton Schaffhausen bezeichnet. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die Vertretung nach aussen und die rechtsverbindliche Unterschrift zuzustehen und bestimmt die Art der Zeichnung. Demgemäss hat der Verwaltungsrat die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Gesellschaft erteilt an seinen Delegierten, Carl Müller-Landolt, Fabrikdirektor, von Zürich, in Schaffhausen. Geschäftsdomizil: Ebnat, Verwaltungsgebäude der Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Spitzen und Stickereien. — 1918. 21. Juni. Paul Marbach, von Römerswil (Luzern), in St. Gallen, und Walter Schrank, von Flawil, in St. Fiden-Tablat, haben unter der Firma Marbach & Schrank in St. Fiden-Tablat eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Juni 1918 ihren Anfang nahm. Die Gesellschafter führen die Unterschrift kollektiv. Fabrikation und Export von Spitzen und Stickereien. Helvetiastrasse 23.

21. Juni. Die Firma E. Preisig, Lorrainestickerei, Lorrainestickerei, Fabrikation sämtlicher Artikel, in Lachen-Vonwil, Gde. Straubenzell (S. H. A. B. Nr. 247 vom 22. Oktober 1917, Seite 1682) erteilt Einzelprokura an Alfred Preisig, von Schwellbrunn, in Lachen-Vonwil.

Tuchwaren, Herren- und Knabenkleider. — 21. Juni. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma Burger-Kehl & Co. in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 302 vom 3. Dezember 1912, Seite 2093), mit Zweigniederlassungen in Zürich 1, Winterthur, Lausanne, St. Gallen, Neuenburg, Bern, Genf, Basel und Luzern, ist die Kommanditistin Witwe Mathilde Kehl geb. Wanner ausgeschieden und deren Kommanditbeteiligung damit erloschen. An deren Stelle tritt als Kommanditär ein: Walter Elsener, Rechtsanwalt, von Menzingen (Zug), in Zürich 8, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (hunderttausend Franken).

21. Juni. Käsereigenossenschaft Tannen, mit Sitz in Tannen, Gde. Kirchberg (S. H. A. B. Nr. 141 vom 18. Juni 1914, Seite 1055). Aus der Kommission sind der Kassier Jakob Egli, Robert Egli und Johannes Egli ausgeschieden. Neu in die Kommission wurden gewählt: Johann Strässli, in Wald, zugleich Kassier; Jakob Brändli, in Wittwil, und Albert Häni, in Tannen; alle Landwirte, von Kirchberg. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier.

22. Juni. Der Verein unter dem Namen Felschützengesellschaft St. Fiden, mit Sitz in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. Nr. 24 vom 29. Januar 1916, Seite 147), verzichtet mit Rücksicht auf Art. 60 Z. G. B. auf die Eintragung im Handelsregister und wird daher gelöst.

Obst, Gemüse und Spezereien. — 24. Juni. Inhaber der Firma Alois Strübi in St. Fiden-Tablat ist Alois Strübi-Germann, von Schwyz, in St. Fiden. Obst, Gemüse und Spezereien en gros und détail. Hagenbuchstrasse 16 und Marktplatz, St. Gallen.

24. Juni. Textilwerke Blumenegg vormals Cunz, Wettler & Forrer in Blumenegg bei Goldach (Bodensee) (Usines Textiles Blumenegg ci-devant Cunz, Wettler & Forrer à Blumenegg près Goldach [Bodensee]) (Textile-Works Blumenegg formerly Cunz, Wettler & Forrer, Blumenegg near Goldach [Bodensee]), Aktiengesellschaft mit Sitz in Blumenegg-Goldach (S. H. A. B. Nr. 38 vom 15. Februar 1918, Seite 252). Einzelprokura ist erteilt worden an Dr. Emil Faes, von Schöffland (Aargau), in Goldach.

Papiere und Kartons. — 24. Juni. Berichtigung. In der 5. Zeile der Eintragung der Firma Widmer, Matzenauer & Co. in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 144 vom 21. Juni 1918, Seite 1006) ist statt 1. Juni zu lesen: 1. Juli 1918.

Mechanische Näherei für Stickereizwecke. — 24. Juni. Die Firma E. Baer, mechanische Näherei für sämtliche Stickereizwecke, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 272 vom 20. November 1915, Seite 1552), wird infolge Verzichtes des Inhabers gestrichen.

Modedartikel. — 24. Juni. Die Firma Anna Spillmann, Modedartikel, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 236 vom 22. August 1896, Seite 972), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Butterhandlung. — 24. Juni. Die Firma Anton Huber, Butterhandlung, in Gossau (S. H. A. B. Nr. 221 vom 6. September 1911, Seite 1491), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Weinhandlung. — 24. Juni. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma Martel-Falck & Co., Weinhandlung und Vertretungen, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 423 vom 27. Oktober 1905, Seite 1690), ist die Gesellschafterin Frau Margaretha Martel-Falck infolge Todes ausgeschieden. Die übrigen Gesellschafter Paul Ferdinand Martel, von St. Gallen, und Wilhelm Ferdinand Martel, von Untereggen, beide in St. Gallen, betreiben das Geschäft in bisheriger Weise unter der Firma Martel & Co. weiter. Natur des Geschäftes: Weinhandlung.

24. Juni. Freiwillige Vereinigung st. gallischer Baugeschäfte zum Betriebe einer Gesellen-Krankenkasse, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 278 vom 4. November 1913, Seite 1963). Präsident ist zurzeit Carl Gschwend, Baumeister, von Tablat, in St. Gallen; Aktuar: Daniel Oertly, Baumeister, von und in St. Gallen.

Schifflickerei. — 24. Juni. Inhaber der Firma Joh. Müller, Bleiche in Uznach ist Johann Müller, von Ernetschwil, in Uznach. Schifflickerei. Bleiche.

Graubünden — Grisons — Grigioni

Schuhwaren, usw. — 1918. 6. Juni. Unter der Firma E. Schumacher A.-G. hat sich mit Sitz in St. Moritz auf unbestimmte Dauer eine Aktiengesellschaft gebildet, deren Statuten am 25. April 1918 genehmigt worden sind. Zweck der Gesellschaft ist die Anfertigung und der Vertrieb von Schuhwaren und verwandten Artikeln und die Weiterführung des bisher von «E. Schumacher» in St. Moritz betriebenen Geschäftes. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (hunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 20 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 5000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen gegenwärtig die zwei Verwaltungsratsmitglieder Gustav Busch, Kaufmann, von Basel, in Schönenwerd, und Carl Welter, Kaufmann, von Hauptwil (Thurgau), in Aarau, einzeln.

Waadt — Vaud — Vaud Bureau de Lausanne

Représentations et importations. — 1918. 20. juin. Le chef de la maison F. van Leer, à Lausanne, est Flora van Leer, d'origine hollandaise, domiciliée à Lausanne. Représentations et importations: Bureau: Hôtel de la Paix.

21. juin. Dans son assemblée générale extraordinaire du 3 juin 1918, la Société Foncière de Belle-Fontaine S. A., ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. des 1^{er} mai 1911 et 17 mars 1917), a modifié ses statuts. Les modifications portent sur les points suivants: Le capital social est réduit à mille deux cent nonante francs, divisé en 1290 actions, au porteur, de un franc chacune, entièrement souscrites et libérées. Les parts de fondateurs sont supprimées.

Matières précieuses. — 21. juin. Le chef de la maison J. Reymond, à Lausanne, est John Reymond, du Chenit, domicilié à Lausanne. Matières précieuses. Rue Centrale, 8, à l'enseigne: Comptoir principal d'achat de matières précieuses.

21. juin. Sous la dénomination de Cercle Ouvrier Lausannois, il est créé entre les associations ouvrières de Lausanne, une société coopérative qui a son siège à Lausanne et qui a pour but de créer un cercle lequel s'attribuera entre autres les tâches suivantes: a) être un lieu d'éducation sociale et d'agrément; b) mettre à la disposition des organisations des locaux convenables, y compris une grande salle; c) ouvrir une salle de lecture avec bibliothèque; d) ouvrir une salle de jeux; e) exploiter un café-restaurant, dont les consommations, de bonne qualité, seront vendues à des prix modérés, l'excédent servira à la couverture des frais d'entreprise; f) dès que les circonstances l'autoriseront, mettre des lits convenables à la disposition des ouvriers organisés de passage. Le cercle ouvrier n'est composé que de membres actifs. Les demandes d'admission ou de démission doivent être présentées par écrit et adressées au comité du cercle. Le fonds du cercle sera constitué par: a) les cotisations régulières des organisations faisant partie du cercle, à raison de dix centimes par mois et par membre; b) les souscriptions volontaires d'organisations et de toute personne s'intéressant au cercle; c) le produit des

soirées, collectes, tombolas, vente d'estampilles, etc. Les organes administratifs du cercle sont: a) l'assemblée générale annuelle; b) les assemblées des délégués; c) le comité du cercle; d) la commission de gestion. La société n'est engagée vis-à-vis des tiers que par ses biens, les membres étant exonérés de toute responsabilité personnelle. Le comité du cercle est composé de cinq membres: un président, un secrétaire, un caissier et deux membres adjoints. Le cercle est engagé vis-à-vis des tiers par la signature collective du président, du secrétaire et du caissier. Le bilan est établi selon l'art. 656 C. o. Les bénéfices sont répartis: 5% au fonds de réserve et le reste pour l'amélioration de l'exploitation. Les statuts portent la date du 3 octobre 1916. Le comité est composé de: Charles Engler, commissionnaire-facteur, de Belmont sur Lausanne, président; Marius Baudin, électricien, de Mollens, secrétaire; Arthur Stebly, typographe, de Miécourt, caissier; Ernest Sutter, tailleur, de Soleure, et Victor Zahler, jardinier, de St-Stephan (Berne), ces deux derniers membres, tous domiciliés à Lausanne. Bureau du cercle: Café Ribl, Rue de la Mercerie.

Wallis — Valais — Vallese
Bureau de Sion

1918. 13 juin. La Société Anonyme, Carrières de Quartz de Chippis (Aktiengesellschaft Quarzwerke Chippis) (Società Anonima Cave di Quarzo Chippis), à Chippis (inscription du 24 juin 1916) a révisé ses statuts dans son assemblée générale du 4 mars 1918. Le capital social de fr. 200,000, entièrement libéré, pourra être porté à fr. 300,000, par décision du conseil d'administration. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature du directeur Carl Andrist, à Sierre, délégué du conseil d'administration, originaire de Därstetten, commerçant, domicilié à Sion. Il n'est rien changé aux autres faits publiés (F. o. s. du c. du 27 juin 1916, page 1019).

Nenenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de La Chaux-de-Fonds

Ateliers mécaniques et fabriques de scies pour bijoutiers. — 1918. 21 juin. André Wille, originaire de La Sagne, mécanicien, et Charles Mûnger, originaire de La Chaux-de-Fonds, comptable, tous deux domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué en ce lieu, sous la raison sociale Wille et Cie., Fabrique Lys, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juin 1918. Ateliers mécaniques et fabrique de scies pour bijoutiers. Bureaux: Rue du Progrès n° 11. L'associé Charles Mûnger a seul la signature sociale.

Gravure de montres, de guillochis, etc. — 22 juin. La société en nom collectif J. Améz-Droz et E. Vallat, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 janvier 1918, n° 5), est dissoute et sa raison radiée. L'actif et le passif sont repris par Jules Améz-Droz, originaire de La Chaux-de-Fonds et du Locle, graveur, domicilié à La Chaux-de-Fonds, seul chef de la nouvelle maison «J. Améz-Droz fils».

Le chef de la maison J. Améz-Droz, fils, décoration de la boîte de montre, est Jules Améz-Droz, graveur, originaire de La Chaux-de-Fonds et du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Gravure de montre, de guillochis, etc. Rue des Moulins n° 4. Cette maison a repris l'actif et le passif de la maison «J. Améz-Droz et E. Vallat», radiée.

22 juin. Par décision du 19 juin 1918, le tribunal civil du district de La Chaux-de-Fonds a nommé C. E. Robert, arbitre de commerce, originaire du Locle, domicilié à La Chaux-de-Fonds, en qualité de curateur de la société anonyme Mékanos S. A., fabrique mécanique, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 17 octobre 1917, n° 243), lequel est chargé des intérêts communs des créanciers de la société. En conséquence, l'administration ne pourra prendre aucun engagement si ce n'est avec l'autorisation du curateur.

Gené — Genève — Ginevra

1918. 18 juin. Suivant acte signé de tous les constituants, daté du 18 juin 1918, il a été formé, sous la dénomination de Société immobilière route des Acacias 35, une société anonyme qui a pour objet l'achat, la construction, l'exploitation et la vente d'immeubles et terrains à Genève ou dans les environs. Son siège est à Genève, 8, Boulevard du Théâtre (bureau de E. Poncet, régisseur); sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de trois mille deux cents francs (fr. 3200), divisé en 8 actions de fr. 400 chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société sont valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du Canton de Genève. La société est administrée par un à cinq administrateurs. Lorsqu'il y aura plus d'un administrateur, elle ne sera valablement représentée et engagée que par la signature collective de la majorité des administrateurs ou de deux administrateurs délégués par le conseil. Le conseil d'administration est actuellement composé de deux membres, qui sont: Etienne Poncet, régisseur, de Genève, au Petit-Saconnex, et Joseph Paget, entrepreneur, de Plainpalais, y domicilié.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 42047. — 25. Mai 1918, 8 Uhr.

J. Leiser, Schuh-Centrale, Handel,
Zürich (Schweiz).

Sämtliche Schuhwaren und Schuhzubehören, Geschäftspapiere und Reklameartikel aller Art.



Leiser

Nr. 42048. — 27. Mai 1918, 8 Uhr.

Ferd. Marx & Co., Fabrikation,
Hannover (Deutschland).

Aktenständer, Aktendeckel, Anfeuchter für Marken und Etiketten, Anfeuchter für Kautschuk-Kopierblätter, Taschen-, Zeichen- und Bleistifte, Bleistiftfellen, Bleistiftkuppen, Bleistiftschürfer, Blöcke (Abreiss-, Heftbrief-, Notiz-, Post-, Schreib-, Telefon-, Umleg- u. Löschblöcke), Bogenzieher (Lineale u. Kurven), Briefbeschwerer; Papier, Kontor- und Briefhaken, Briefklemmer, Brieföffner, Brief- und Kartenordner, Brief- und Paketwagen, Buch- und Reisekopierpressen, Bücherstützen, Bücher (Kopier-, Kranken-, Lehr-, Notiz-, Porto-, Reisekommissions-, Reischaupt-, Skizzen-, Taschen- und Freisbücher), Einsatzgläser; Federhalter (Bleistift-, Farbstift-, Kreide- und Stelfederhalter), Federhalter-schachteln, Federhalter, Filzeinlagen für Kopierkasten, Futterale für Briefordner, Futterale für Kopierpressen, Gummibänder, Gummiringe, Gummi-Couppringe, Gummierer, Gummierflaschen, Gummigläser und -tuben, gummierte Nummern, gummierte Papierstreifen, Hektographenblätter, Japanisches Kopierwasser, Kopierblätter, Kopierlöschkarton, Kopierlöschkarton, Kautschuk-kopierblätter, Konfektionsetiketten, Kuverte aus Papier und Leder, Kartonpapier, Kommissions- und Schreibbücher, Kautschukstempel, Kalender (einfach und Umlegkalender), Kopierplatten und -rollen, Lineale, Linienblätter, Brieflocher, Brieflöcher, Mappen (Brief-, Marken-, Dokumenten-, Damenschreib-, englische Schreib-, Hauptordnungs-, Kopier-, Mal-, Quittungs-, Sammel-, Schreib-, Schriften-, Trocken-, Unterschriften-, Wechsel- und Wertpapiermappen), Messrädchen, Markenklammern, Mustertüten, Mal-, Tusch- und Schreibkästen, Mal-, Radier- und Papiermesser, Mal- und Zeichenunterlagen, Papier (Aquarell-, Paus-, Mal-, Post-, Postpapiere für Schreibmaschinen, Schreibpapier, Zeichen- und Löschpapier), Pinsel (Aquarell-, Fächer-, Haar- und Borstpinsel), Pultschoner aus Gummistoff, Pinselwascher, Pinselstiele, Papierschere, Papier- und Briefkörbe, Radiergummi, Regale für Briefordner, Register für Briefordner, Reissfedern, Rundschriftfedern und -halter, Reisszeuge, Radierwasser, Spindelpressen, Siegelmarken, Schreibzeuge, Schleifsteine, Schreibunterlagen, Siegellack, Schwammschalen, Schreibfedern, Ständer (Bücher-, Papier-, Papeterie-, Rollpapeterie-, Stempelständer), Tintenfass, Tintenfassuntersätze aus Holz und Metall, Taschen (Brief-, Terrassenbrief-, Wechsel- und Banknotentaschen), Taschenetuis, Tuschnäpfe, Verschlussbare Briefordner, verstellbare Datumstempel, Gläserne und metallene Wasserbehälter, Winkel (Dreiecke), Zeichenbretter, Zirkel (Einsatz-, Schul-, Taschen-, Stell- und Umsteckzirkel).

AKA

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung von Nr. 10164).

Nr. 42049. — 5. Juni 1918, 8 Uhr.

Gottfried Jäggi, Fabrikation und Handel,
Biel (Schweiz).

Augenwasser.



N° 42050. — 19. Juni 1918, 10 h.

A. Stein & Company, fabrication et commerce,
Chicago (Etats-Unis d'Am.).

Jarrettières.



Nr. 42051. — 19. Juni 1918, 8 Uhr.

Paul Putzel G. m. b. H., Handel,
Nürnberg (Deutschland).

Arzneimittel, chemische Produkte für medizinische und hygienische Zwecke, pharmazeutische Droge und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzentilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Kopfbedeckungen, Friseurarbeiten, Putz-, künstliche Blumen, Schuhwaren, Strumpfwaren, Trikotagen, Bekleidungsstücke, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Korsette, Krawatten, Hosenträger, Handschuhe, Beleuchtungs-, Heizungs-, Koch-, Kühl-, Trocken- und Ventilationsapparate und Geräte, Wasserleitungs-, Bade- und Klosettanlagen, Borsten, Bürstenwaren, Pinsel, Kämme, Schwämme, Toilettegeräte, Putzmaterial, Stahlsphäre. Chemische Produkte für industrielle, wissenschaftliche und photographische Zwecke, Feuerlöschmittel, Härte- und Lötmaterial, Abdruckmasse für zahnärztliche Zwecke, Zahn-

füllmittel, mineralische Rohprodukte. Dichtungs- und Packungsmaterialien, Wärmeschutz- und Isoliermittel, Asbestfabrikate, Messerschmiedewaren, Werkzeuge, Sensen, Sichel, Hieb- und Stichwaffen, Nadeln, Fischangeln, Hufeisen, Hufnägel, Emaillierte und verzinkte Waren. Eisenbahn-Oberbaumaterial, Kleisenwaren, Schlosser- und Schmiedearbeiten, Schlösser, Beschläge, Drahtwaren, Blechwaren, Anker, Ketten, Stahlkugeln, Reit- und Fahrgeschirrschläge, Rüstungen, Glocken, Schlittschuhe, Haken und Oesen, Geldschränke und Kassetten, mechanisch bearbeitete Fassonmetallteile, gewalzte und gegossene Bauteile, Maschinenguss. Land-, Luft- und Wasserfahrzeuge, Automobile, Fahrräder, Automobil- und Fahrradzubehör, Fahrzeugteile. Garne, Seilwaren, Netze, Drahtseile. Edelmetalle, Gold-, Silber-, Nickel- und Aluminiumwaren, Waren aus Neusilber, Britannia und ähnlichen Metalllegierungen, echte und unechte Schmucksachen, leonische Waren, Christbaumschmuck, Gummi, Gummiersatzstoffe und Waren daraus für technische Zwecke. Schirme, Stöcke, Reisegeräte, Wachs, Leuchtstoffe, technische Öle und Fette, Schmiermittel, Benzin, Kerzen, Nachtlichte, Dochte. Waren aus Holz, Knochen, Kork, Horn, Schildpatt, Fischbein, Elfenbein, Perlmutter, Bernstein, Meerscham, Zelluloid und ähnlichen Stoffen, Drechsler-, Schnitz- und Flechtwaren, Bilderrahmen, Figuren für Konfektions- und Friseurzwecke. Aerztliche; gesundheitliche; Rettungs- und Feuerlösch-Apparate, -Instrumente und -Geräte, Bandagen, künstliche Gliedmassen, Augen, Zähne. Physikalische, chemische, optische, geodätische, nautische, elektrotechnische, Wage-, Signal-, Kontroll- und photographische Apparate, -Instrumente und -Geräte, Messinstrumente. Maschinen, Maschinenteile, Treibriemen, Schläuche, Automaten, Haus- und Küchengeräte, Stall-, Garten- und landwirtschaftliche Geräte. Möbel, Spiegel, Polsterwaren, Tapezierdekormaterialien, Betten, Särge. Musikinstrumente, deren Teile und Saiten. Papier, Pappe, Karton, Papier- und Pappwaren, Roh- und Halbstoffe zur Papierfabrikation, Tapeten. Photographische und Druckereizugnisse, Spielkarten, Schilder, Buchstaben, Druckstöcke, Kunstgegenstände. Porzellan, Ton, Glas, Glimmer und Waren daraus. Posamentierwaren, Bänder, Besatzartikel, Knöpfe, Spitzen, Stickereien. Sattler-, Riemen-, Taschen- und Lederwaren. Schreib-, Zeichen-, Mal- und Modellierwaren, Bild- und Signierkreide, Bureau- und Kontorgeräte (ausgenommen Möbel), Lehrmittel. Schusswaffen, Parfümerien, kosmetische Mittel, ätherische Öle, Seifen, Wasch- und Bleichmittel, Stärke und Stärkepräparate, Farbzusätze zur Wäsche, Fleckenentfernungsmittel, Rostschutzmittel, Putz- und Poliermittel (ausgenommen für Leder), Schleifmittel. Spielwaren, Turn- und Sportgeräte. Sprengstoffe, Zündwaren, Zündhölzer, Feuerwerkskörper, Geschosse, Munition. Steine, Kunststeine, Zement, Kalk, Kies, Gips, Asphalt, Teer, Holzkonservierungsmittel, Rohgewebe, Dachpappen, transportable Häuser, Schornsteine, Baumaterialien. Rohtabak, Tabakfabrikate, Zigarettenpapier, Teppiche, Matten, Linoleum, Wachstuch, Decken, Vorhänge, Fahnen, Zelte, Segel, Säcke. Uhren und Uhrteile. Web- und Wirkstoffe; Filz.



No 42052. — 20 juin 1918, 8 h.
Dr. Grand et Trivelli, fabrication,
Lausanne (Suisse).

Poudre à rafraîchir les pailles.



Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Verbot der Ausfuhr von Volksschuhen

Die zuständige-Amtsstelle hat verfügt, dass die sog. Volksschuhe, die an dem im Innern des Schaftes angebrachten Schweizerkreuz kenntlich sind und die bekanntlich ausschliesslich für den Inlandgebrauch angefertigt werden, nicht ins Ausland ausgeführt werden dürfen, und zwar auch nicht in getragenen Zustand.

Demzufolge macht die schweizerische Oberzolldirektion unter Bezugnahme auf ihre Bekanntmachung vom 22. April 1918 betreffend Zollrevision von Reiseeffekten darauf aufmerksam, dass sich unter gebrauchten Schuhen,

die von den Reisenden ins Ausland mitgenommen werden können, keine Volksschuhe befinden dürfen, ansonst der Widerhandelnde Bestrafung unter Konfiskation der Schuhe zu gewärtigen hat.

Bulgarien — Einfuhrverbot für Luxuswaren

In der Notiz in Nr. 137 des Schweiz. Handelsamtsblattes vom 13. Juni ist eine Mitteilung über das Datum der Inkraftsetzung des bulgarischen Einfuhrverbots für Luxuswaren noch vorbehalten worden. Laut seither eingetroffenen Berichten ist die Veröffentlichung des Verbots in der bulgarischen Staatszeitung vom 31. Mai erfolgt und dasselbe am nämlichen Tage in Kraft getreten. Einfuhrgesuche für unter das Verbot fallende Waren müssen vom Empfänger der Sendung beim bulgarischen Finanzministerium (Zollabteilung) in Sofia eingereicht werden.

Défense d'exporter des chaussures populaires

A teneur d'une décision de l'autorité compétente, les chaussures dites populaires, qui sont marquées d'une croix fédérale à l'intérieur de la tige et fabriquées exclusivement pour être portées dans le pays, ne doivent pas être exportées, même usagées.

En conséquence, la Direction des douanes suisses fait remarquer, en se référant à son avis du 22 avril 1918 concernant la revision du bagage des voyageurs, que des chaussures populaires ne doivent pas se trouver parmi les souliers usagés que les voyageurs peuvent emporter à l'étranger; en cas d'infraction, le voyageur sera puni et les chaussures confisquées.

Bulgarie — Prohibition d'importation d'articles de luxe

L'avis inséré au n° 137 de la Feuille officielle du commerce du 13 juin dernier réserve une communication ultérieure concernant l'entrée en vigueur de la prohibition bulgare d'importation d'articles de luxe. Or, selon les informations reçues entre-temps, la publication de la prohibition au Journal officiel bulgare a eu lieu le 31 mai et celle-ci a été appliquée le jour même. Les demandes d'importation des articles tombant sous le coup de la prohibition doivent être adressées par le destinataire de l'envoi au Ministère bulgare des Finances (Division des douanes) à Sofia.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1918		1918		1918		1918		1917		1916	
	15. VI.	7. VI.	31. V.	23. V.	23. VI.	23. VI.	23. VI.	23. VI.	o.	p.	o.	p.
Schweiz	4 1/2	3 1/4	4 1/2	3 1/4	4 1/2	3 1/4	4 1/2	3 1/4	4 1/2	1 3/4	4 1/2	1 3/4
Paris	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5	5
London	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	3 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Berlin	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Milano	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2
Bruxelles												
Wien	5	3 1/4	5	3 1/4	5	3 1/4	5	3 1/4	5	1 1/4	5	1 1/4
Amsterdam	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	2 1/2	4 1/2	1 1/4	4 1/2	2 1/2
New-York	4 1/2	5 1/2	4 1/2	5	4 1/2	5	4 1/2	5 1/2	4 1/2	4	4	2 1/4

o. = offiziell (officiel), p. = privat (hors banque). 1) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. fl. 100 = Fr. 208.3198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1918 23. VI.	69.21	18.70 1/2	69.87	42.35	—	38.56	200.71	3.93 1/2
15. VI.	69.07	18.75 1/4	75.15	40.55	—	42.95	200.38	3.93 1/4
7. VI.	69.07	18.75 1/4	76.52	42.05	—	45.98	200.42	3.93
31. V.	70.25	19.10	78.50	44. —	—	48.25	201. —	4.03
23. V.	70.94	19.24 1/4	78.75	44.26	—	48.40	203.40	4.04 1/2
1917 23. VI.	85.02	23.24	66.05	65.95	—	42.30	200.80	4.88 1/2
1916 23. VI.	89.67	25.22 1/4	94.82	83.19	—	65.94	220.12	5.29 1/2
1915 23. VI.	97.75	25.50	108.90	90.10	—	80.40	213.75	5.33 1/2
1914 23. VI.	100.11	25.20 1/2	123.02	99.75	99.42	104.33	207.88	5.15 1/2

1) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — 2) Les cours signifient cours de la demande.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 22. Juni — Situations hebdomadaires du 22 juin

Aktiva			
Metallbestand:	Fr.	Letzter Ausweis	Écarts métalliques
Gold	384,493,778. —	Dernière situation	Or
Silber	58,187,170. —	Fr.	Argent
	442,680,948. —	—	153,545. 80
Darlehens-Kassascheine	20,226,000. —	+	109,850. —
Portefeuille	304,865,723. 14	+ 9,990,952. 15	Billets de la Caisse de Paris
Lombard	20,053,317. —	—	Portefeuille Lombard
Wertschriften	31,609,625. 57	—	Titres
Korrespondenten	9,986,999. 45	—	Correspondants
Sonstige Aktiva	24,082,733. 14	+ 13,976,484. 65	Autres actifs
	853,505,396. 30		
Passiva			
Eigene Gelder	28,440,858. 48	—	Fonds propres
Notenumlauf	673,145,260. —	—	3,297,905. —
Giro- u. Depotrechnungen	137,424,826. 09	+ 14,457,781. 14	Billets en circulation
Sonstige Passiva	14,494,451. 73	—	458,442. 29
	853,505,396. 30		Virements et de dépôts
			Autres passifs

Diskonto 4 1/2 %, gültig seit 1. Januar 1915. Taux d'escompte 4 1/2 %, depuis le 1er janvier 1915.
Lombardzinsfuss 5 %, gültig seit 1. Januar 1915. Taux pour avances 5 %, depuis le 1er janvier 1915.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Courvoisier & Notz, Bienne
Fondée 1887

SANDVIK
MARQUE DÉPOSÉE

Maison spéciale pour tous genres d'acier
Agence pour la Suisse des célèbres Usines et Acieries Sandviken (Suède)

Seriöse Schweizerfirma sucht zur Erledigung ihrer Angelegenheiten bezüglich der bevorstehenden

Kriegsgewinnsteuer
einen tüchtigen, erfahrenen 1850

Fachmann

der mit Rat zur Seite stehen will. Diskretion zugesichert und verlangt. Zuschriften erbeten sub Chiffre Y2328 G an Publicitas A. G. St. Gallen.

Cartier Germanis & Co.
Lausanne

Cordes à piano
Fils d'acier durs 32417 L 1713
Acier argent trempable
Acier pour outils
Toujours en stock

Société Immobilière de la Rue de la Paix A

à LAUSANNE

Les porteurs d'obligations (délégations) des emprunts de II^e et III^e hypothèques, du capital de fr. 120,000 et 20,000, sont convoqués pour le **vendredi 12 juillet 1918**, à 2 heures après-midi, dans les bureaux de M. A. Cottier, géomètre officiel, Rue de la Paix 4, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

1. Examen de l'ordonnance fédérale, du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.
2. Nomination de la représentation des obligataires prévue à l'art. 23 de dite ordonnance et fixation de ses compétences (art. 24).
3. Exposé de la situation financière de la société débitrice.
4. Décision sur remise partielle ou totale des intérêts pour 5 ans (art. 16).

Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent la majorité des $\frac{3}{4}$ du montant de l'emprunt en circulation, à obtenir de suite, ou par adhésions subséquentes (art. 16, 19 et 20).

La présente convocation est publiée conformément à l'ordonnance. Elle a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et des gérants de la grosse.

Les porteurs de titres justifieront de leur droit à assister à l'assemblée, par la production des délégations ou des récépissés de banques, portant les numéros de titres. (12458 L) 1842

Lausanne, le 28 mai 1918.

Société Immobilière de la Rue de la Paix A

Le président: Les gérants de la grosse: pr. le secrétaire:
A. Cottier. Chs. Schmidhauser et Cie. H. Verrey.

Société Immobilière de la Rue de la Paix B

à LAUSANNE

Les porteurs d'obligations (délégations) de l'emprunt II^e hypothèque, du capital de fr. 70,000, sont convoqués pour le **vendredi 12 juillet 1918**, à 3 heures après-midi, dans les bureaux de M. A. Cottier, géomètre officiel, Rue de la Paix 4, à Lausanne, avec l'ordre du jour:

1. Examen de l'ordonnance fédérale, du 20 février 1918, sur la communauté des créanciers dans les emprunts par obligations.
2. Nomination de la représentation des obligataires prévue à l'art. 23 de dite ordonnance et fixation de ses compétences (art. 24).
3. Exposé de la situation financière de la société débitrice.
4. Décision sur remise totale des intérêts pour 5 ans (art. 16).

Les décisions à prendre sur cet ordre du jour nécessitent la majorité des $\frac{3}{4}$ du montant de l'emprunt en circulation, à obtenir de suite, ou par adhésions subséquentes (art. 16, 19 et 20).

La présente convocation est publiée conformément à l'ordonnance. Elle a lieu sur l'initiative commune de la société débitrice et des gérants de la grosse.

Les porteurs de titres justifieront de leur droit à assister à l'assemblée, par la production des délégations ou des récépissés de banques, portant les numéros de titres. (12459 L) 1843

Lausanne, le 28 mai 1918.

Société Immobilière de la Rue de la Paix B

Le président: La gérante de la grosse: pr. le secrétaire:
A. Cottier. Société de Banque Suisse. H. Verrey.

Papierfabrik Perlen

Die Aktionäre werden hiermit zur diesjährigen **ordentlichen Generalversammlung** auf Freitag, 28. Juni 1918, vormittags 11 Uhr, im Hotel du Lac in Luzern eingeladen.

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1917/18 und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat. (K 667 L) 1802.
2. Beschlussfassung über Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Rechnungsrevisoren und Ersatzmänner.
4. Kreditbegehren.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Rechnungsrevisoren können vom 18. Juni an gegen Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau in Perlen eingesehen werden, woselbst auch die gedruckten Jahresberichte erhältlich sind. Die Stimmkarten werden an der Generalversammlung von 10 $\frac{1}{2}$ Uhr an verabfolgt.

Zürich, den 18. Juni 1918.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: E. Usterl-Pestalozzi.

Bernische Kraftwerke A.-G. in Bern

5 % Anleihen von Fr. 17,000,000 der Jahre 1916 und 1917

Der mit dem 30. Juni 1918 fällige Halbjahres-Coupon obigen Anleihe wird vom Verfalltage an bei folgenden Stellen eingelöst:

- in **Bern**: Gesellschaftskasse, Viktoriaplatz Nr. 2, Kantonbank von Bern, Schweizerische Volksbank, Spar- & Leihkasse,
- in **Basel**: Schweizerischer Bankverein, Basler Handelsbank, Basler Kantonalbank,
- in **Gené**: Union Financière de Genève, Schweizerischer Bankverein,
- in **St. Gallen**: Schweizerischer Bankverein,
- in **Zürich**: Schweizerische Kreditanstalt, Schweizerischer Bankverein, Eidgenössische Bank A.-G., Aktiengesellschaft Leu & Cie., Schweizerische Bankgesellschaft, Zürcher Kantonalbank, (Zag Q 16) 18441

sowie bei allen übrigen Mitgliedern des **Verbandes Schweizerischer Kantonalbanken** und des **Berner Banksyndikates**.

Bern, den 25. Juni 1918.

Die Direktion.

Strassenbahn Frauenfeld - Wil

Auf den 30. Juni 1918 ist der Zins-Coupons Nr. 20 der Obligationen unseres Anleihe verfallen und kann kostenfrei eingelöst werden bei:

- der Schweizerischen Boden-Kredit-Anstalt,
- der Thurgauischen Kantonalbank,
- der Schweizerischen Bankgesellschaft in Wil,
- sowie bei unserer Hauptkasse in Frauenfeld.

Gleichzeitig erhalten die Obligationenbesitzer gegen Rückgabe der Talons neue Couponsbogen.

Frauenfeld, den 22. Juni 1918.

Für den Verwaltungsrat der Strassenbahn Frauenfeld-Wil.

Der Präsident: Aeppli.

Banque Cantonale Neuchâteloise

Remboursement d'obligations communales 3 $\frac{3}{4}$ % de fr. 1000

Série I

14^{me} tirage, du 14 juin 1918

Les 9 obligations dont les numéros suivent, de l'emprunt de fr. 500,000 du 15 septembre 1900, réduit à fr. 223,000 le 15 septembre 1905, ont été désignées par tirage au sort de ce jour pour être remboursées le 15 septembre 1918:

N^{os} 16, 30, 68, 150, 164, 171, 294, 320, 442.

Le remboursement s'effectuera contre remise des titres accompagnés de tous les coupons non échus, aux Caisses de la Banque dans le canton.

L'intérêt cessera de courir à partir du 15 septembre 1918.

Neuchâtel, le 14 juin 1918.

La Direction.

46,000 m²

terrain industriel touchant station C.F.F.,
Genève-Lausanne, embranchement direct,
3545 L à vendre 1844!
Adr. Agence romande à Gland, Tél. 701.

Chalet démontable

de 13/14 pièces, excellente construction, en bons madriers, avec chauffage central, galeries, dimensions 10 m x 10 m x 9 m (32412 L) 1805.

à vendre

Serait démonté et remonté n'importe où. (sauf la maçonnerie) pour fr. 60,000. Occasion pour ingénieur, directeur de fabrique, capitaliste.

Renseignements: Agence Romande, P. Langer, Gland.

Bank Steiner & Cie., Lausanne

Ausgabe von Kassascheinen in durch Fr. 100 teilbaren Beträgen. Die Titel lauten auf den Namen oder den Inhaber und sind mit Halbjahrescoupons versehen.
5 $\frac{1}{2}$ % auf drei Jahre fest, 6% auf fünf Jahre fest.
Wir vergüten ferner für Geldeinlagen in Scheckrechnungen: 4%
in Konto-Korrent mit einmonatlicher Kündigungsfrist: 5%

Spezialität: An- und Verkauf von erstklassigen staatlich garantierten Prämienvaloren. Wir verkaufen diese Titel auch in Konto-Korrent zu konstanten Bedingungen gegen beliebige monatliche Teilzahlungen, aber im Minimum Fr. 5.— pro Titel. — Prospekte gratis und franko auf Verlangen. (31675 L) 14281

Birsigthalbahn-Gesellschaft

Ausgabe neuer Couponsbogen

Die Besitzer unserer Obligationen I. Hypothek Nr. 1—1000 werden ersucht, die Talons gegen neue Couponsbogen im Bureau unserer Gesellschaft, Binningerstrasse 11, Basel, umzutauschen.

Basel, den 25. Juni 1918. (3720 Q) 1849

Die Direktion.

TEL. SELNAU
70 60



Reklame-
Beratung-
Kunden-
werbung

Ver-
kaufs-
organ-
isation

GEBR.
TREICHLER
ZÜRICH

Marques de fabrique
et leur enregistrement, au Bureau fédéral
Plus de 4000 marques ont
été exécutées et déposées
par F. Homberg
graveur-métallieur, à BERNE

Seriöser 1851.
Handelsschüler
sucht Stelle (Engagement) zur praktischen Ein-
arbeitung. Deutsch, Fran-
zösisch und Italienisch in
Wort und Schrift. Bes-
cheidene Ansprüche.
Offerten unter Chiffre
H. A. B. 1851 an Publicitas
A. G. Bern.

Lebensmittel-Firma
in Zürich sucht stillen
Teilhaber
m. Fr. 20,000 gegen guten
Zins und Dividende.
Offerten unter Chiffre
N 5153 Y an Publicitas
A. G. Zürich. 1848.

Jeune commerçant
études commerciales, pra-
tique dans diverses indus-
tries, cherche place de cor-
respondant français. Adr.
offres sous chiffres P 15471 C
à Publicitas S. A. La Chau-
de-Fonds. 1847.
merk. Buchführ. lehrtr. grdl.
d. Unterrichtsbr. Erf. gar.
Verl. Sie Gratspr. H. Frisch,
Bücherexperte, Zürich. B15

Agence en Douane

A. Natural, Le Coultre & Cie. S. A.

Télegr. Natural **Vallorbe** Téléphone No. 13

Bâle, Genève, St-Gall, Les Verrières, Bellegarde
Bordeaux, Cette, Marseille, Paris, Pontarlier

Nos SERVICES SPÉCIAUX de groupage pour petits colis
(pouvant être introduits en Suisse au bénéfice du régime
simplifié de la S. S. S.) depuis

**PARIS ET LYON
VIA VALLORBE**

offrent des avantages appréciables au
point de vue du délai de livraison

Dédonnements Renseignements gratuits

Vagons privés appartenant à la maison pour trafic Franco-Suisse

1790

Fabrique d'Ebauches de Souceboz

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour samedi 6 juillet 1918, à 1 heure de l'après-midi, dans les bureaux de la Banque
du Locle, au Locle.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917/1918, arrêté au 30 avril 1918.
2. Rapport de Messieurs les commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur les conclusions de ces rapports.
4. Nomination de deux commissaires-vérificateurs et d'un suppléant pour l'exercice 1918/1919.
5. Divers. (5717 J) 18241

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des commissaires-vérificateurs
sont à la disposition des actionnaires au siège social à Souceboz (Art. 641 C. O.).
Pour l'admission à l'assemblée générale, présenter soit ses actions, soit un récépissé
de dépôt d'un établissement de crédit.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 5 juillet 1918 au
soir, au bureau de la Société, à Souceboz, ou à la Banque du Locle.

Souceboz, le 24 juin 1918.

Le président du conseil d'administration.

Société des Forces motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires de la Société des Forces motrices de Chancy-
Pougny sont convoqués en (3701 Q) 1839

assemblée générale ordinaire

pour le vendredi 12 juillet 1918, à 11 heures du matin, à la Société de Banque
Suisse, à Genève.

Ordre du jour:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1917.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4. Election au conseil d'administration.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1917 et le rapport
du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les action-
naires, dès le 4 juillet, à la Société de Banque Suisse, à Genève, et à la Banque
Suisse des Chemins de fer, à Bâle.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront
déposer leurs titres 3 jours au moins avant la réunion aux sièges ci-dessus
mentionnés qui leur délivreront une carte d'admission. Le dépôt de titres
pourra toutefois être remplacé par un certificat délivré par les maisons de
banque détentrices des titres.

Chancy, le 22 juin 1918.

Le conseil d'administration.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft, Basel

Die Tit. Herren Aktionäre werden hiermit in Gemässheit von § 16 der Statuten auf
Freitag, den 28. Juni 1918, nachmittags 2 Uhr, zu der 21. ordentlichen General-
versammlung der Aktionäre unserer Gesellschaft in unser Verwaltungsgesetzgebäude,
Steingraben Nr. 39 hieselbst, zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen:

1. Bericht des Verwaltungsrates über das 20. Geschäftsjahr und Abnahme der
Rechnung pro 1917 auf Grund des Berichtes der Rechnungsrevisoren; 2. Beschluss-
fassung über Verwendung des Reingewinnes; 3. Ersatzwahl für vier Mitglieder des
Verwaltungsrates; 4. Wahl dreier Rechnungsrevisoren und zweier Suppleanten und Be-
stimmung des Honorars der Rechnungsrevisoren.

Die Originale der Bilanz- und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht
der Herren Rechnungsrevisoren werden vom 18. Juni an zur Einsichtnahme der Herren
Aktionäre in unserem Geschäftsbüro, Parterre, aufliegen.

Die Stimmkarten können unmittelbar vor Eröffnung der Versammlung oder
einige Tage vorher im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (O F 947 A) 1672

Basel, den 6. Juni 1918.

Schweizerische National-Versicherungs-Gesellschaft,

Namens des Verwaltungsrates,

Der Präsident: Dr. E. Ernst. Der Direktor: E. Panten.

Schweizerische Revisionsgesellschaft A.-G.

Bahnhofstrasse 44 **Zürich** Tel. Selnau 45. 95
Schützengasse 9 **St. Gallen** Telefon 35. 39

Kriegssteuerfragen, Revisionen, Abschluss-
arbeiten, Liquidationen, Kommerzielle Exper-
tisen, Gesellschaftsgründungen, Sekretariate.

(4778 Z) 185.

Buchdruckerel Stalden, Stalden (Emmental)

Einladung zur konstituierenden Generalversammlung

auf Donnerstag, den 4. Juli 1918, nachmittags 2 1/2 Uhr
ins Hotel Bahnhof, Konoltingen-Stalden

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Berichtes über die zu erwerbende Buchdruckerel.
2. Wahl des Tagespräsidenten, Tagesskretärs und der Stimmenzähler.
3. Feststellung der vollständigen Zeichnung des Aktienkapitals von Fr. 100,000;
Konstatierung und nachherige Beschlussfassung, dass die Einzahlungen er-
folgt sind. 1846.
4. Beratung und Annahme der Statuten.
5. Errichtung der Gründungsurkunde.
6. Wahl des Verwaltungsrates.
7. Wahl von zwei Rechnungsrevisoren und eines Suppleanten.
8. Verschiedenes.

Als Ausweis für die Stimmberechtigung an der konstituierenden Generalversammlung
haben die Aktienzeichner die Quittung über die erfolgte Einzahlung des gezeichneten
Kapitals vorzuweisen. Eine Vertretung ist nur durch Aktionäre statthaft.

Stalden (Emmental), den 24. Juni 1918.

Namens der Gründer:
J. Studer.

Zürcher Dampfboot-Gesellschaft

Pro Memoria

Ordentliche Generalversammlung

Freitag, den 28. Juni 1918, abends 5 Uhr
im Gesellschaftszimmer der Tonhalle, Zürich

Zürich, den 17. Juni 1918.

1749.

Der Verwaltungsrat.

St. Gallische Hypothekarkasse

in St. Gallen

Zinszahlung

Die Zinscoupons pro 30. Juni 1918 von Obligationen unseres Institutes
werden von heute an eingelöst. (2588 G) 1669

Den Inhabern von gekündeten oder im Laufe des Jahres kündbar
werdenden Obligationen offerieren wir die Erneuerung zu 4% % für 3 bis
6 Jahre fest, mit Wirkung ab 30. Juni 1918.

St. Gallen, den 20. Juni 1918.

Die Direktion.

Kanton Bern

Auf 15. Oktober 1918 wird die elfte Amortisationsserie des vom
Staate Bern für die Hypothekarkasse des Kantons Bern aufgenommenen Anleihe vom
Jahre 1897 von Fr. 50,000,000 à 3 % mit Fr. 596,000 zur Rückzahlung gelangen und es
sind hierfür folgende 1192 Obligationen ausgelöst worden:

Nr. 701—750	Nr. 89301—89350	Nr. 66201—66250	Nr. 93051—93100
901—950	41001—41050	68701—68750	94951—95000
1614—1650	49651—49700	71751—71800	96001—96050
1951—2000	49751—49800	78901—78950	99751—99800
14451—14500	53351—53400	82101—82150	
29751—29800	57801—57850	85751—85800	
89201—89250	62701—62750	90901—90950	

Es stehen noch aus:

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1910: Nr. 85263.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1913: Nr. 3933, 41590.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1914: Nr. 12288, 18951, 18990, 18993—94,
26219—20, 27817—19, 71056—65, 71071—75, 81651—54, 83238—40, 89451—71, 89491
his 92, 99682.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1915: Nr. 295—96, 17298—300, 17358, 17373
his 76, 21786—96, 25920—44, 31185, 81200, 38401—09, 42388, 42844, 42847—49,
85826—28, 94746, 94747, 98758, 99452—55, 99492—94, 99496, 99498—500, 99970,
99972—75.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1916: Nr. 8657—73, 6506—07, 6509, 6524,
6536—37, 7002—10, 82421, 82424—25, 32428—29, 39811—34, 44124—28, 44140—41,
46411, 46415—16, 46419, 46482, 49403—11, 49419, 49442, 49445—46, 58957—60,
58951—52, 58955—67, 58971—83, 59202—04, 59206—07, 59218—19, 59224—60, 59970,
59977—81, 59993, 65955, 71158, 94351—62, 94380—94.

Von der Ziehung pro 15. Oktober 1917: Nr. 17452—58, 17461—62, 17487, 17489
his 94, 17500, 19110, 19118—18, 19124, 19126—30, 19143—50, 24410, 24415—30, 24437
his 38; 29656, 30855—62, 30865—70, 30872, 30874—88, 30900, 38157—67, 38171—92,
38194—200, 38568—69, 38580—82, 38585—89, 38591—600, 44507—50, 44654—61,
44686—73, 44675—76, 44693, 44695—700, 49251—55, 49262—72, 49278—84, 49299—300,
51942—46, 58001—6, 58009—10, 58012—13, 58024, 58028—81, 58039—44, 58046,
58048—50, 71271—80, 71289—92, 71295—97, 75251—69, 75266—68, 75270—81, 75287
his 89, 75293—300, 82560—70, 82596—600, 86252—53, 86264—68, 86287, 86289—90,
86297, 87555, 87760—62, 87772—73, 87779—84, 87786—87, 87822—84, 87842—48, 93102
his 04, 93116—25, 93136—45, 94201—04, 94215—16, 94233—34, 94240, 94244—46.

Die Inhaber dieser Titel werden darauf aufmerksam gemacht, dass solche von den
angegebenen Terminen an nicht mehr zinstragend sind. (5044Y) 1814

Bern, den 7. Juni 1918.

Hypothekarkasse des Kantons Bern:

Wyss.

Der Finanzdirektor:

Scheurer.